

# DREIKÄSEHOCH

NEUE KINDERTAGESSTÄTTE IN FULDA



Groß und hell und wie eine Einladung zum Spielen und Lernen – so wirken die Gruppenräume in der neuen Kita Dreikäsehoch.

## Um Beruf und Familie zu versöhnen

In der Kita Dreikäsehoch haben die Kleinen viel Platz zum Spielen und Lernen / Gesundes Aufwachsen

**G**roße Fenster, große Räume, großer Garten: In der neuen Kindertagesstätte „Dreikäsehoch“ in der Mackenrodtstraße 25 in Fulda haben die Kleinen richtig viel Platz. Die mehr als 40 Kinder, die den Kindergarten und die Krippe bereits besuchen, fühlen sich in ihrem neuen Domizil sichtbar wohl. In acht Monaten Bauzeit wurde das Gebäude errichtet.

Das Gebäude ist ebenerdig und rollstuhlgerecht. Es ist komplett mit Fußbodenheizung ausgestattet, so dass die Kinder ohne Schuhe herumtollen können – was sie auch tun.

Weil der Neubau über so viele Räume verfügt, ist auch eine Arbeit in kleinen Gruppen möglich. Das erlaubt den acht hier beschäftigten Erzieherinnen – die von einer Berufspraktikantin sowie je einer Hauswirtschafts- und einer Reinigungskraft unterstützt werden –, sich intensiv mit jedem einzelnen Kind zu beschäftigen.

Mit der Einrichtung betreten die Stadt Fulda und die vier Unternehmen Herz-Jesu-Krankenhaus, die Spedition Zufall, die Supermarktkette Tegut und die WEG-Stiftung von Wolfgang Gutberlet Neuland: Die Stadt und die Unternehmen haben gemeinsam einen Kindergarten mit bis zu 25 Plätzen und zwei U3-Gruppen mit jeweils zwölf Plätzen geschaffen. Die Unterstützer nehmen viel Geld in die Hand, um ihren Mitarbeitern eine bessere



Geborgenheit wird bei den Dreikäsehochs ganz groß geschrieben – auch in den Schlaf- und Ruheräumen.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Die Besonderheit der neuen Kindertageseinrichtung sind die ungewöhnlich flexiblen Öffnungszeiten, die Eltern die Rückkehr an ihren Arbeitsplatz erleichtern oder vielleicht sogar erst ermöglichen soll. Der Kindergarten hat von Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr geöffnet; eine Verlängerung ab 5.40 Uhr und bis 20.30 Uhr ist hinzubuchbar – ungewöhnliche Öffnungszeiten, aber für eine Frau oder einen Mann im

Schichtdienst praktisch unverzichtbar.

Es gibt zudem – anders als in regulären kommunalen Kindergärten üblich – keine festen Bring- und Holzeiten. „Die Eltern sollen mit einem guten Gefühl an die Arbeit gehen und sich sagen können: ‚Hier ist mein Kind gut aufgehoben‘“, erklärt die Leiterin Sandra Hahling.

Beim Erziehungskonzept werde großer Wert auf Bewegung und gesunde Ernährung gelegt. Die Kinder gehen viel an die fri-

sche Luft. Es gibt einen Waldtag, den Kinder im Wald verbringen, und es gibt regelmäßige Besuche in den Unternehmen der Eltern der Kinder. Die Entwicklung der Kinder wird, auch mit Fotos, genau dokumentiert.

Träger der Einrichtung ist die gemeinnützige Gesellschaft Dreikäsehoch aus Kassel, die bereits 14 Kindertagesstätten in Nordhessen betreibt. Von den 49 Plätzen sind 45 belegt; die übrigen vier sind bereits für den Rest des Jahres belegt. er

